



Merseburger Kreis-Blatt.

Mittwoch den 24. August.

Redaction, Druck und Verlag von Carl Zurf.

Bekanntmachungen.

Der Bauergutsbesitzer Julius Ferdinand Voigt zu Kleinlehna ist zum Ortsrichter für die dasige Gemeinde ernannt und am 15. Juni in Pflicht genommen worden.
Merseburg, den 18. August 1859. Der königliche Landrath **Weidlich.**

Der wegen Landstreichens mit 8 Tagen Gefängniß bestrafte Handarbeiter Franz Moriz Seybeck aus Düben, welcher 4 Monat im hiesigen Arbeitshause detinirt werden sollte, hat Gelegenheit gefunden, aus dem Letzteren zu entweichen.

Es wird gebeten, denselben im Betretungsfalle mittelst beschränkter Reiseroute hierher zu dirigiren.

Merseburg, den 19. August 1859.

Der königliche Landrath **Weidlich.**

Signalement des Seybeck.

Alter 39 Jahre, Größe 5' 2", Haare dunkelblond, Stirn frei, Augenbraunen dunkelblond, Augen grau, Bart dunkelblond, Statur mittel, besondere Kennzeichen fehlen.

In Nachstehendem bringe ich die Feuerpolizei-Bezirke des Kreises, sowie die Namen der Herren Feuerpolizei-Commissarien und deren Stellvertreter, mit dem Bemerken zur Kenntniß, daß die Bewohner der betreffenden Bezirke deren Anordnungen bei vorkommenden Bränden sowohl, als auch bei Revision der Feuerlöschgeräthschaften und der Feuerungsanlagen, pünktlich Folge zu leisten haben.

I. Bezirk:

- a) Feuerpolizei-Commissarius: ehemaliger Ortsrichter Gutjahr in Leuna,
- b) Stellvertreter: Ortsrichter Herzog in Gröllwitz,
 1. Oberbeuna, 2. Niederbeuna, 3. Leuna, 4. Ockendorf, 5. Kößchen, 6. Daspig, 7. Göhlitzsch, 8. Gröllwitz,
 9. Spergau, 10. Kirchfahrendorf, 11. Kößen, 12. Zscherben;

II. Bezirk:

- a) Feuerpolizei-Commissarius: Amtmann Matthäi in Kriegsdorf,
- b) Stellvertreter: Gastwirth Schmidt in Greypau,
 1. Gollenbey, 2. Greypau, 3. Kriegsdorf, 4. Löpzig, 5. Lössen, 6. Meuschau, 7. Preßsch, 8. Tragarth, 9. Trebnitz,
 10. Wallendorf, 11. Benenien mit Werder, 12. Wegwitz, 13. Burgliebenau, 14. Wüsteneusch, 15. Dstrau,
 16. Lennewitz, 17. Wöllkau;

III. Bezirk:

- a) Feuerpolizei-Commissarius: Amtmann Fuß in Blößen,
- b) Stellvertreter: Amtmann Scheller in Frankleben,
 1. Benndorf, 2. Bischdorf, 3. Blößen, 4. Milzau, 5. Agendorf, 6. Körbisdorf, 7. Raundorf, 8. Knapendorf,
 9. Oberfrankleben, 10. Reipisch, 11. Bündorf, 12. Kunstädt, 13. Reyschkau, 14. Unterfrankleben, 15. Geusa;

IV. Bezirk:

- a) Feuerpolizei-Commissarius: Ortsrichter Wehle in Cracau,
- b) Stellvertreter: Gutbesitzer Schlegel in Strößen,
 1. Burgstaden, 2. Cracau, 3. Großgräfendorf, 4. Kleingräfendorf, 5. Kleinlauchstädt, 6. Niederlobicau,
 7. Niederwünsch, 8. Oberkriegstädt, 9. Oberlobicau, 10. Raschwitz, 11. Reinsdorf, 12. Schadendorf, 13. Schottery,
 14. Strößen, 15. Unterkriegstädt, 16. Wünschendorf;

V. Bezirk:

- a) Feuerpolizei-Commissarius: Amtmann Sander in Neufkirchen,
- b) Stellvertreter: Ortsrichter Hoffmann in Schlettau,
 1. Angersdorf, 2. Beuchlitz, 3. Benkendorf, 4. Delig a./B., 5. Hohenweiden, 6. Holleben, 7. Neufkirchen,
 8. Passendorf, 9. Rattmannsdorf, 10. Rockendorf, 11. Röppzig, 12. Schlettau, 13. Corbetha, 14. Schkopau,
 15. Dörstewitz;

VI. Bezirk:

- a) Feuerpolizei-Commissarius: Amtmann Sichel jun. in Ermlitz,
- b) Stellvertreter: Amtmann Seyner in Altscherbiß,
 1. Altscherbiß, 2. Beuditz, 3. Curzdorf, 4. Ennewitz, 5. Ermlitz mit Müßen, 6. Groß- und Kleinmodelwitz,
 7. Oberthau, 8. Papiß, 9. Raafnitz, 10. Röglitz, 11. Wehlitz, 12. Weßmar;

VII. Bezirk:

- a) Feuerpolizei-Commissarius: Amtmann Niedner jun. in Kößschau,
- b) Stellvertreter: Gutbesitzer Schumann in Piffen,

1. Altranstädt, 2. Dölkau, 3. Göhren, 4. Großlehna, 5. Günthersdorf, 6. Horburg, 7. Kleinlehna, 8. Kleinliebenau, 9. Köpfschau, Dorf, 10. Köpfschau, Saline, 11. Köpfschitz, 12. Maßlau, 13. Mödrisch, 14. Rempitz, 15. Piffen, 16. Rodden, 17. Schladebach, 18. Wischersdorf, 19. Zöfchen, 20. Zscherneddel, 21. Zschöcherger, 22. Zweymen, 23. Zegsch, 24. Rempitz, 25. Tröben;

VIII. Bezirk:

a) Feuerpolizei-Commissarius: Deconom George in Lennewis,

b) Stellvertreter: Rittergutsbesitzer Grünhagen in Teuditz,

1. Dürrenberg, 2. Reuschberg, 3. Porbitz und Poppitz, 4. Haus Reuschberg mit Dstrau, 5. Ellerbach, 6. Großlehna, 7. Kauern, 8. Dehlig a/S., 9. Kleingoddula, 10. Kleincorbetha, 11. Balditz, 12. Michlig, 13. Debles, 14. Deglitzsch, 15. Voßfeld, 16. Ragwitz, 17. Röcken, 18. Schlechtewitz, 19. Schwefwitz, 20. Teuditz, Dorf, 21. Teuditz, Saline, 22. Thalschütz, 23. Tollwitz, 24. Westa, 25. Zöllschen;

IX. Bezirk:

a) Feuerpolizei-Commissarius: Rittergutsbesitzer von Merkel in Kleingörschen,

b) Stellvertreter: Ortsrichter Fiedler in Schölen,

1. Gaja, 2. Döhlen, 3. Gisdorf, 4. Großgörschen, 5. Großgöhren, 6. Großschorlopp, 7. Hohenlohe, 8. Kizen, 9. Kleingörschen, 10. Kleinschorlopp, 12. Kölzen, 13. Löben, 14. Meuchen, 15. Meysen, 16. Muschwitz, 17. Peißen, 18. Pobles, 19. Rahna, 20. Rapiß, 21. Scheiden, 22. Schkeitbar, 23. Schölen, 24. Seegel, 25. Sittel, 26. Söbsten, 27. Söffen, 28. Starfiedel, 29. Stöhwitz, 30. Thesau, 31. Thronitz, 32. Tornau, 33. Zizschen, 34. Gostau.

Merseburg, den 19. August 1859.

Der Königliche Landrath **Weidlich.**

Bekanntmachung. Mit Rücksicht darauf, daß die Getreide-Preise gegenwärtig nicht mehr den Schwankungen unterliegen, wie früher, haben wir beschlossen, in Betreff der Aufstellung der Backwaaren-Taxen auf unsere Verordnung vom 15. Septbr. 1846 zurückzugehen. Diese Taxen dürfen daher nicht mehr wie bisher von 14 zu 14 Tagen, sondern nur allmonatlich einmal abgeändert werden. Die Einreichung der abgeänderten Taxen im Polizeibureau muß spätestens am letzten jedes Monats bis Abends 6 Uhr erfolgen. Später eingehende Taxen können nicht angenommen werden.

Wir machen dies zur Nachachtung für die Bäcker und Brodverkäufer hierdurch bekannt.

Merseburg, den 15. August 1859.

Der Magistrat.

Bekanntmachung. Für die Abgebrannten in Namslau sind an Beiträgen bis jetzt bei uns eingegangen: 1 Thlr. von Dr. S., 10 Sgr. von Knfl., 5 Sgr. von C. Knzl., 10 Sgr. von Fr. Krl., 10 Sgr. von C. H. und 10 Sgr. von M., überhaupt 2 Thlr. 15 Sgr.

Fernere Beiträge werden bis zum 1. f. Mts. in unserem Stadt-Secretariate angenommen.

Merseburg, den 22. August 1859.

Der Magistrat.

Bekanntmachung. Dem Schreiber Adolph Blobel, Hältergasse Nr. 656, ist am 20. d. Mts. ein schwarzer Wachtelhund mit weißer Brust zugelaufen und kann bei demselben gegen Erstattung der Futter- und Insertionskosten abgeholt werden.

Merseburg, den 22. August 1859.

Der Magistrat.

Notwendige Subhastation.

Das dem Seilermeister Herrmann Mauff zu Dürrenberg gehörige, im Dorfe Dstrau belegene und sub Nr. 55 des Hypothekenbuchs von Dstrau eingetragene Wohnhaus nebst dazu gehörigen 10 Ruthen Lehde des Mühlbergangers, abgeschätzt laut der in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 2645 Thlr., soll auf

den 19. November c.,

von Vormittags 11 Uhr ab,

vor dem Deputirten, Herrn Kreisrichter Delzen, an hiesiger Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 9, notwendig subhastirt werden.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern ihre Befriedigung suchen, haben sich mit ihrem Ansprüche beim unterzeichneten Gerichte zu melden.

Merseburg, den 29. Juni 1859.

Königliches Kreisgericht, I. Abtheilung.

Auction.

Am 27. August c., von Vormittags 10 Uhr an, sollen in der Krühneschen Ziegelei bei Balditz folgende Gegenstände, als:

- 1) drei schwarzbraune Pferde (Wallachen),
 - 2) ein Wagen mit eisernen Achsen und neuen Rädern,
 - 3) drei vollständige Pferdegeschirre,
- öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung gerichtlich versteigert werden.

Merseburg, den 17. August 1859.

Königl. Kreisgericht, I. Abtheilung.

Bekanntmachung.

Der Bau eines neuen Schulhauses in Großcorbetha soll an den Mindestfordernden, jedoch unter Vorbehalt der Auswahl unter den Bietenden, verdungen werden, und ist ein Bietungstermin auf Mittwoch

den 31. August,

Vormittags 8 Uhr, in der Schenke zu Großcorbetha anberaumt worden. Unternehmungslustige Bauverständige werden daher aufgefordert, in diesem Termine sich einzufinden, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags, nach Erklärung der Gemeinde-Deputirten, sofort gewärtig zu sein. Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden, Anschlag und Zeichnung aber können schon vorher bei dem Ortsrichter Langrock in Großcorbetha eingesehen werden.

Weißenfels, den 17. August 1859.

Der Königliche Landrath
v. Wurmb.

Bekanntmachung.

Alle zum 1. Bataillon (Merseburg) 32. Landwehr-Regiments gehörige Reservisten, Wehrmänner und Train-soldaten erhalten hiermit den Befehl, falls noch keine Anmeldung nach der erfolgten Entlassung geschehen ist, sich binnen 14 Tagen bei dem betreffenden Bezirks-Feldwebel anzumelden. Im Unterlassungsfalle tritt die gesetzliche Strafe ein.

Merseburg, den 19. August 1859.

v. Alten,

Oberstlieutenant und Bataillons-Commandeur.

Feldverpachtung.

Zum Sonnabend

den 3. September, Nachmittags 2 Uhr, sollen im Schenkhaufe zu Piffen 24 Morgen Feld in Piffener Flur, zur dortigen Pfarre gehörig, in Parzellen von je 6 Morgen, auf 6 Jahre von Michaeli c. an verpachtet werden.

Merseburg, den 15. August 1859.

Der Notar **Sunger.**

Grundstücks-Verkauf.

Die Ackerwirthschaften einer Stadt gewähren den Vortheil, daß die Producte leichter ins Geld zu setzen sind, Dünger billig zu kaufen und durch Lohnfuhrn fortlaufend Geld zu verdienen ist. Innerhalb der Stadt Merseburg steht zu einer solchen geräumigen und billigen Anlage ein Gartengrundstück mit darin stehender Scheune, das zugleich eine ansehnliche Neben-Einnahme gewährt, aus freier Hand zum Verkauf. Näheres ist Vorstadt Altenburg neben der Kirche Nr. 771 a in Augenschein zu nehmen.

Das auf hiesigem Neumarkt sub Nr. 861 belegene, zur Schlächtereier vollkommen eingerichtete und auch zur Deconomie geeignete neu ausgebaute Haus nebst Scheune und Torfplatz soll aus freier Hand verkauft werden.
Merseburg, den 6. August 1859.

Ettliche 20 Stück 7ellige rüsterne Pfosten und einige Klaftern Scheitholz stehen zu verkaufen beim Bäckermeister **Schurig**, Sirtigasse Nr. 549.

Safer-Stroh und Spreu

hat Unterzeichneter eine große Partie zu verkaufen.
Merseburg.

Heinr. Schulze jun.

Ein übercomplettes Pferd, starker Einspänner, und ein 4 zölliger Leiterwagen, sehr stark und im besten Zustande, stehen zu verkaufen bei

Heinr. Schulze jun.

Rößschauer Kohlensteine,

frei bis ins Haus à mille 2 Thlr. 3 Sgr.

Merseburg.

Heinr. Schulze jun.

Auction.

Sonnabend den 27. d. M., von früh 9 Uhr an, sollen in der seitherigen Wohnung des Herrn Regierungs- und Forstraths von Wurmb im Hause des Herrn General-Arzt **Dr. Schwarz** am hiesigen Hältertore einige Meubles, als: 1 Sopha, 2 Kleiderschränke, 2 Bettstellen, 1 Klapptisch, 1 Duzend Rohrstühle, 1 Fliegenschrank, 2 kleine Gartenbänke, 1 großer kupferner Kessel und dergl. mehr, meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden.

Merseburg, den 22. August 1859.

A. Hindfleisch, Kreis-Auct. Comm.

Schenkuts- und Ziegelei-Verpachtung.

Das dem Herrn Ferdinand Neuther zugehörige Schenkut bei Wegwis, die sogenannte Bergschenke, nebst Ziegelei, an der Merseburg-Leipziger Chaussee, soll mit circa 178 Morgen Feld, im Ganzen oder in einzelnen Feldparcellen von 6 bis 10 Morgen, auf 6 Jahre von Michaelis jegigen Jahres an verpachtet werden.

Im Austrage des Besitzers habe ich hierzu Termin am 26. d. M., Vormittags 9 Uhr, in der Bergschenke anberaumt.

Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden.

Merseburg, den 17. August 1859.

Der Rechtsanwält und Notar
Hunger.

Nr. 694 in der Hältergasse steht zu Weihnachten d. J., unter Umständen vielleicht den 1. October, das geräumige Quartier zu vermieten, welches jetzt der Herr Regierungs- und Forstrath von Wurmb bewohnt. Der Garten wird mit vermietet. Remise und Stallung für 2 Pferde sind vorhanden. Im Garten ist Ueberfluß von Weinreben und die Obstbäume sind zum größten Theil veredelte Sorten. Das Parterre und der erste Stock werden vermietet.

Dr. Schwarz.

Neue Boll-Heringe empfing und empfiehlt

B. A. Blankenburg,
Gotthardstraße.

Logis-Vermiethung.

2 Stuben, 3 Kammern, Küche, Boden, Keller, Torfstall nebst allem Zubehör sind zu vermieten und zum 1. October zu beziehen Unteraltenburg Nr. 736.

Carl Hellmich.

Licitations-Termin.

Es soll der Schullehrer-Umzug von Großmonra nach Niederbeuna an den Mindestfordernden verdingen werden, wozu wir einen Termin auf Sonntag den 28. August, Nachmittags 4 Uhr, in der Schenke zu Oberbeuna anberaumt haben. Unternehmer werden hierzu eingeladen.

Die Gemeinden.

Bekanntmachung.

Den Herren Schullehrern, besonders auf dem Lande, die Anzeige, daß ich die vorschriftsmäßigen Formulare zu Schultagebüchern — sowie auch fertige Bücher von genannten Formularen — stets vorrätzig zum Verkauf habe.

Ebenso sind jederzeit Formulare zu Schulversäumnissen, zu Kirchennachrichten und zu Kirchenrechnungen zu bekommen beim

Buchbindermeister **Franz Volkmann**
in der Burgstraße.

Merseburg, den 15. August 1859.

Drainröhren

in verschiedenen Dimensionen aus scharf gebrannter Ziegel-erde, Wasserleitungsröhren und Schleusen-Abzugsröhre von 3 bis 6 Zoll lichter Weite, in verschiedenen Längen aus gutem Thon und mit festen Muffen, sowie Rauchröhren aus gleicher Masse sind vorrätzig in der Ziegelei und Thonwaaren-Fabrik des Rittergutes **Lüßschena** und werden Facon-Steine jeder Art auf vorherige Bestellung und nach gegebener Zeichnung von Thon oder Ziegelerde geliefert. — Fuhrlohn wird billig in Rechnung gebracht.

Candis-Syrup, sehr rein und süß von Geschmack, à Pfd. 20 Pf.,

neue Boll-Heringe, à Stück 9 Pf. bis 1 Sgr.,

neue saure Essiggurken

empfehlen

Ferd. Scharre,
Neumarkt und Altenburg.

Echt Persisches Insectenpulver

empfehlen

C. Francke.

Oriental. Enthaarungs-Extract,

à Fl. 25 Sgr., ein sicheres und unschädliches Mittel zur Entfernung überflüssiger zu tief gewachsener Scheitelhaare, für dessen Erfolg die Fabrik garantirt, empfiehlt

C. Francke.

Giftfreies Fliegenwasser

empfehlen

C. Francke.

Brönnner's Flecken-Wasser

zur sichern Vertilgung der Flecken
aus allen Stoffen,
sowie zum Waschen


der **Glacé-Sandstube,**

in Flaschen zu 3 und 7½ Sgr. nebst Gebrauchszettel, empfiehlt die Papierhandlung von **Gustav Lots.**

Ein kleines Schreibpult mit mehreren Kästen wird zu kaufen gesucht Burgstraße Nr. 15.

Eine **Röchin** findet zum 1. October einen Dienst
Dom 227.



 Zur bevorstehenden **Jagd-Saison** empfehle **Franz. Jagdpulver** (prima Dualität), **Engl. Patent-Schroot**, **Zündhütchen** mit und ohne Kupferplatte, sowie dergl. zu **Schnellladeflinten**, **Zündspiegel** und **Sülsen**, sowie gefüllte Patronen zu **Zündnadel Flinten**, **Ladepfropfe** und weiches **Blei** zur gefälligen Beachtung.
Merseburg, Neumarkt.

Ferdinand Scharre.

Feiner biegsamer Gummi-Lack,
in Flaschen zu 3 Sgr., für alles Schuhwerk, bei
Gustav Lots.

Das Materialgeschäft neben der Apotheke allhier wird am heutigen Tage eröffnet, was dem verehrlichen Publikum hierdurch bekannt gemacht wird.

Dürrenberg, den 18. August 1859.

Alle Parfümerien in den feinsten Oelen und Seifen, sowie die so beliebte gelbe Honigseife, à Stück 1½ Sgr., empfiehlt
H. F. Grins.



Zum Sternschießen, Sonntag den 28. August, ladet freundlichst ein

Krebs in Köpfchen.

Geübte Strickerinnen finden dauernde Beschäftigung in der Strumpfwaren-Handlung von

C. G. Senckel,
Gothardtsstraße 135.

Sonntag den 21. d. M. ist auf der Chaussee nach Halle ein Sack mit Kaffee gefunden worden. Der rechtmäßige Eigentümer kann denselben gegen Erstattung der Insektionsgebühren beim Lohnkutscher **Unger**, Saalgaße Nr. 377, in Empfang nehmen.

Merseburg, den 22. August 1859.

Eine gelbe Hutschleife ist am Sonntag Abend auf dem Wege vom Bürgergarten bis zu der Marktkirche verloren gegangen. Man bittet den ehrlichen Finder, dieselbe gegen eine gute Belohnung abzugeben bei Mad. Holz Müller.

Bescheidene Anfrage,

das Merseburger Gesangbuch mit Anhang betr.

Wird wohl das Merseburger Gesangbuch mit Anhang, welches so herrliche und gediegene Lieder enthält, wieder neu aufgelegt resp. frisch gedruckt werden, da doch der weit größere Theil der Landgemeinden und Ortschaften sich das neue sagen. Kernlieder-Gesangbuch nicht hat aufdringen lassen? Oder soll etwa der Mangel an diesem ersteren Gesangbuche uns zwingen, dennoch das Kernliederbuch anzunehmen? wodurch nur Spaltungen im Kirchenbesuche entstehen, wie es bereits in Delitzsch und Umgegend der Fall ist.

Mehrere Kirchenbesucher vom Lande.

Todesanzeige.

Gestern Nachmittag 4½ Uhr entriß uns der unerbittliche Tod unsre geliebte Eugenie im Alter von 8 Monaten und 11 Tagen. Dies Freunden und Verwandten statt jeder besonderen Meldung mit der Bitte um stilles Beileid.

Merseburg, den 22. August 1859.

Leonhardt Mohr und Frau.

Getreidepreise.

Merseburg, den 20. August 1859.

Weizen	2	Thlr.	7	Sgr.	6	Pf.	bis	2	Thlr.	12	Sgr.	6	Pf.
Roggen	1	=	25	=	—	=	1	=	28	=	9	=	—
Gerste	1	=	8	=	9	=	1	=	12	=	6	=	—
Hafer	—	=	23	=	9	=	—	=	27	=	6	=	—

Kirchennachrichten von Merseburg.

Dom. Vacat.]

Stadt. Geboren: dem Sattlermstr. Zahn eine Tochter; dem Schlossermstr. Feile eine Tochter. — Gestorben: der jüngste Sohn des Zingiebers Haase, 8 W. alt, an Krämpfen; der jüngste Sohn des

Mauers Fiedler, im 6. M., an Krämpfen; die Ehefrau des Bürgers und Sattlermstrs. 3ftiger, 56 J. alt, an Herzleiden; der jüngste Sohn d. Handarb. Zursch, 2 J. 11 M. alt, an Krämpfen; der jüngste Sohn des Königl. Kreisgerichts-Calculators Schmidt, 8 M. 3 L. alt, an der Zahnruhr.

Donnerstag, Abends 6 Uhr, Gottesdienst in der Gottesackerkirche. Predigt: Herr Diac. Burghardt.

Neumarkt. Gestorben: der Bürger und Strumpfwirkeremstr. Ch. C. Ritter, 66 J. 10 L. alt, am Blutschlage; der jüngste Sohn des Schmiedemstrs. Richter aus Halle, 3 J. alt, an Krämpfen; der Schuhmachergesell Reiter, 64 J. 9 M. alt, an Altersschwäche; der 2. Sohn des Handarb. J. Ch. Schmidt, 3 J. alt, an Brustkrankheit; die jüngste Tochter des Nachb. und Einw. Mehr in Benenien, 1 J. 4 M. 15 L. alt, an der Ruhr.

Altenburg. Getrauet: der Königl. Schlossgärtner Piotrowicz mit Jgfr. K. A. Steubede.

Aus dem Kreise

enthält das Amtsblatt:

Die erledigte evangelische Pfarrstelle zu Cröllwitz mit Daspig in der Land-Diöces Merseburg ist dem bisherigen Predigtamts-Candidaten Gottlieb Traugott Schlegel verliehen worden.

In **Berlin** erzählt man sich von Vater Wrangel folgende Geschichte. Ein Landwehrmann wird eingezogen, ehe er seine Schulden sämmtlich hat bezahlen können, und muß Frau und Kind ohne Mittel in der Wohnung allein lassen. Dies rührt aber einen der Gläubiger des Landwehrmanns nicht; dieser läßt vielmehr, ohne auf die Bitte der zurückgebliebenen Frau zu achten, die Execution gegen sie vollstrecken und ihr Alles nehmen, was nur irgendwie entbehrlich ist. Als der Landwehrmann hiervon Kenntniß erhält, wendet er sich an seine Vorgesetzten mit der Bitte um Urlaub; diese sind jedoch unter den damaligen Verhältnissen nicht in der Lage, die Bitte des Soldaten gewähren zu können, und der Mann geht daher mit seinem Besuch immer weiter hinauf bis zum Feldmarschall Wrangel. Als dieser von dem Besuch Kenntniß erhält, weist er dasselbe ab, weil jetzt keine Zeit sei, Urlaub zu ertheilen; zugleich erkundigt er sich aber nach der Familie des Mannes und nach dem Gläubiger, erfährt, daß der Landwehrmann über die Noth und über die Härtherzigkeit die volle Wahrheit gesagt hat, und sendet der Frau eine namhafte Unterstützung; den Gläubiger aber, der sich im kräftigsten Mannesalter in der Mitte der Dreißiger befindet, zieht er zum Train ein und schießt ihn sofort nach Luxemburg.

Zweifelhafte Charade.

Die erst ist etwas für den Fisch:

Es ist ein Thier, ob's aber Fisch,

Ob's Vogel, Quadrupede sei,

Steht zu errathen jetzt Dir frei.

Damit jedoch ich auf die Spur

Dir etwas helfe, sag' ich nur:

's sieht wie ein and'res Thier fast aus,

Erblickt oft nur mit Schreck und Graus.

Die zweite nicht der Kaufmann liebt,

Nimmt lieber d'rauf, als er d'rauf giebt,

Weil nur zu oft er wird gewahr,

Daß sie verbunden mit Gefahr.

Das Ganz' ist eine nord'sche Stadt,

Die — nun, die einen Hafen hat,

Wo man besonders Dinge find't,

Von der Art, welche rund nicht sind.